

dem zahlreiche und starke Taxusstämme zusammen mit Eiche und Birke gefunden wurden.

Der Eibenpollen ist sehr wenig widerstandsfähig. Großfunde jedoch liegen aus verschiedenen Mooren NW-Deutschlands vor. Bekannt sind deswegen besonders das Altwarmbüchener Moor bei Hannover und das Ihorster Moor in Oldenburg. Im Altwarmbüchener Moor wurde *Taxus baccata* von Conwentz mit Fichte, Eiche, Birke, Erle und evtl. Kiefer zusammen festgestellt. Für das Ihorster Moor (Brackenhoff) wurden fossile Stubben von Eiche, Buche, Birke „etc.“ neben Eibe angegeben; möglicherweise ist von beiden Beständen also besonders der letztere etwas jünger. Im Süßwasserkalk bei Honerdingen (Lüneburger Heide) von C. A. Weber gefundenes Holz, Samen und Pollen (?) weisen darauf hin, daß die Holzart schon im Interglazial dort vorhanden war.

Eiben waren Bestandteil unserer Wälder, bis sie der Mensch ihres wertvollen Holzes wegen darin ausgerottet hat; nur wenige natürliche Vorkommen sind heute noch in NW-Deutschland bekannt.

#### Literatur.

- Brackenhoff, H. Der untergegangene Eibenhorst zu Ihorstermoor. Abh. Nat. Ver. Bremen 19, 1908.
- Budde, H. Pollenanalytische Untersuchungen im Weißen Venn, Münsterland. Ber. Dtsch. Bot. Ges. 48. I. 1930.
- Conwentz, H. Über einen untergegangenen Eibenhorst im Steller Moor bei Hannover. Ber. Dtsch. Bot. Ges. 13, 1895.
- Firbas, F. Waldgeschichte Mitteleuropas. Jena 1949.
- Koch, H. Paläobotanische Untersuchungen einiger Moore des Münsterlandes. Beih. Bot. Zentralblatt 46, II, 1929.
- Overbeck, F. und Schmitz, H. Zur Geschichte der Moore, Marschen und Wälder NW-Dtschls. Mitt. Provinzialst. Naturdenkmalpfl. Hannover, 3, 1931.
- Schmid, E. Mikrophotogr. Atlas der mitteleurop. Hölzer. 1941.
- Weber, C. A. Über die fossile Flora von Honerdingen und das nw-dtsche Diluvium. Abh. Nat. Ver. Bremen 13, 1896.

### Nachtrag zu:

## Die Gefäßpflanzen des Stadt- und Landkreises Iserlohn

(Abhandlungen aus dem Westfälischen Provinzialmuseum für Naturkunde

2. Jahrgang, S. 35—58, 1931)

F. Externbrink, Iserlohn

Es sind aufgeführt die seit 1930 neu entdeckten Pflanzen und seit dieser Zeit festgestellte volkstümliche Namen. Eine Anzahl dieser Namen verdanke ich den Herren Fritz Eppmann, Hohenlimburg

und Richard Heemann, Östlich und andern Natur- und Heimatfreunden, denen ich auch an dieser Stelle für ihre Mitarbeit herzlich danke.

- Braunstieliger Streifenfarn, *Asplenium trichomanes*. (Mürfarn/Hohenlimburg.)
- Gemeine Mondraute, *Botrychium lunaria*. Neu entdeckt durch Frau Göcke bei Dröschede Mai 1931, Bahneinschnitt Obergrüne in der Nähe des Kalkofens ca. 100 Exemplare am 17. 6. 32.
- Zusammengedrückter Bärlapp, *Lycopodium complanatum*. Sehr selten, Hemer: Jüberg 1948.
- Riesen-Schachtelhalm oder Großscheidiger Sch., *Equisetum maximum*. Sehr selten, feuchte Waldränder. Hasselbachtal zwischen Schälk und Bad Henkhausen.
- Gemeiner Wacholder, *Juniperus communis*. (Wacholler, Wiäckelte/Hohenlimburg, Kniederlöcke/Eisborn.)
- Breitblättriger Rohrkolben, *Typha latifolia*. (Zilinnerpützers.)
- Schwimmendes Laichkraut, *Potamogeton natans*. Zerstreut in Teichen und Sümpfen, Geisecke.
- Gelbhaarige Borstenhirse, *Setaria glauca*. Auf Schutthaufen in Iserlohn, August 49.
- Echte Hirse, *Panicum miliaceum*. Schutthaufen am Seilersee 6. 9. 32.
- Hühnerfußhirse, *Panicum crus galli*. Als Gartenunkraut in Lichten-dorf bei Schwerte, Sept. 48.
- Zittergras, *Briza media*. (Swoimelkaste/Menden.)
- Sudeten-Rispengras, *Poa Chai-xii*. Selten, Waldränder. Altena: Brachtenbeck.
- Jähriges Rispengras, *Poa annua*. (Gösselgras/Hohenlimburg.)
- Schaf- und Roter Schwingel, *Festuca ovina und rubra*. (Rüengras oder Rünenhaor/Hohenlimburg, Suegehaor/Berchum.)
- Gefiederte Zwenke, *Brachypodium pinnatum*. Sehr selten, Burgberg bei Östlich. Verbreitet an der Dechenhöhle: August 1950.
- Mauer- oder Mäusegerste, *Hordeum murinum*. Seit 1935 bei der Jugendherberge Iserlohn. (Musegiäste/Geisecke, Schwerte.)
- Nadel-Simse, *Scirpus acicularis*. Selten, Sümpfe. Geisecke: Spiek 3. 9. 32.
- Zweizeilige Segge, *Carex disticha*. Sehr selten, Sümpfe. Menden/Dr. Jaroscheck, Mai 48.
- Blasen-Segge, *Carex rostrata*. Selten, Sümpfe. Iserlohn: In der Kalle 29. 6. 32.
- Gefleckter Aronstab, *Arum maculatum*. (Pißmännkes/Berchum.)
- Vielwurzlige Wasserlinse, *Lemna polyrrhiza*. Selten, in einem Fischteiche bei Hennen: Schwarzelühr.
- Falsche Narzisse, *Narcissus pseudonarcissus*. Verwildert, z. B. in großer Menge auf einem Obstbaumhof in Bixterheide. (Osterblume, Austerpilause, Mätlause/Westhofen, Mätekeken/Menden.)
- Dichter-Narzisse, *Narcissus poeticus*. Zuweilen verwildert. (Morgens-tern, Pinkspilause.)
- Schnittlauch, *Allium schoenoprasum*. (Smallauk/Hennen.)
- Schopfbblütige Traubenhyanzinte, *Muscari comosum*. Sehr selten. Dröschede 29. 7. 31.
- Bienenähnliche Frauenträne oder Bienenblume, *Ophrys apifera*. In den letzten Jahren wieder häufiger. Weißer Stein bei Hohenlimburg und Oeger Steinbruch.
- Gemeine Sumpfwurz, *Epipactis palustris*. Sehr selten, feuchte Stellen, Waldränder. Hasselbachtal zwischen Schälk und Bad Henkhausen 3. 7. 38.
- Kleinblättrige Sumpfwurz, *Epipactis microphylla*. Selten, Buchenwälder. Hölken bei Hohenlimburg (Schäfer-Hagen). Untergrüne (Bosem 1948.)
- Blattloser Widerbart, *Epipogon aphyllus*. Sehr selten, Buchenwälder. Hölken bei Hohenlimburg (Schäfer-Hagen).

- Zitterpappel oder Espe, *Populus tremula*. (Koltwiege/Östlich, Koltkutenholt/Hohenlimburg.)
- Stumpfbblätteriger Ampfer, *Rumex obtusifolius*. (Rautdrust/Frönspert, Stoppäs/Meschede.)
- Natter- oder Wiesenknöterich, *Polygonum bistorta*. (Watergail/Östlich, Liuk/Frönsberg.)
- Hecken-Knöterich, *Polygonum dumetorum*. Selten, Acker, Wegränder. Iserlohn: Hagener Landstraße (Stierwald-Bonn), Hemberg 15. 8. 33.
- Übelriechender Gänsefuß, *Chenopodium vulgaria*. Sehr selten, Östlich-Letmathe 30. 7. 50.
- Kuckucks-Lichtnelke, *Coronaria flos cuculi*. (Fläischblume/Menden.)
- Goldlack, *Cheiranthus cheiri*. (Müerviale/Hennen.)
- Steifes Barbarakraut oder Steife Winterkresse, *Barbarea stricta*. Selten. Obergrüne: Kalkofen 17. 6. 32.
- Sand-Gänsekresse, *Arabis arenosa*. Sehr selten. Elsebachtal bei Ergste (Frau Ex. 5. 9. 41.)
- Rübsen, *Brassica rapa*. (Stielmus = Rüetl düör de Fuett/Hohenlimburg.)
- Schutt-Kresse, *Lepidium ruderale*. Selten, Schutthalden. Bahnhof Westhofen 2. 8. 31. Iserlohnerheide 5. 9. 31.
- Rundblättriger Sonnentau, *Drosera rotundifolia*. Sehr selten. Wannebach, zwischen Holzen und Hohensyburg Juni 33 (Spiegel-Schwerte), scheint aber jetzt verschwunden zu sein.
- Milder Mauerpfeffer, *Sedum mite*. Zerstreut, Mauern, Felsen. Riemke, Dröschede.
- Schatten-Steinbrech, *Saxifraga umbrosa*. Zuweilen verwildert. (Porzellanblümchen, Juffertittkes/Landhausen, Jungfer Tittchen/Hohenlimburg.)
- Gemeine Birne, *Pirus communis*. (Wilde Birnen = Suegebiän, Winterkippen/Lasbeck-Stenglinsen.)
- Eberesche, *Sorbus aucuparia*. (Quieke/Dröschede, Östlich, Suegewiege/Geisecke, Suegebast, Griesenbrauck).
- Hügel-Erdbeere, *Fragaria collina*. Zerstreut, Abhänge, Iserlohn: Eisernes Kreuz.
- Moschus-Erdbeere, *Fragaria moschata*. Selten. In einem verlassenen Steinbruch in Genna bei Letmathe 25. 5. 33.
- Weser-Fingerkraut, *Potentilla intermedia*. Selten, Schutthalden. Beim Friedhof Iserlohn 1931, Hohenlimburg 1940.
- Gänse-Fingerkraut, *Potentilla anserina*. (Krampfkraut/Menden.)
- Stechginster, *Ulex europaeus*. Selten, Abhänge, Bahndämme. Iserlohn: Schapke, Wandhofen, Hengsteysee 1931.
- Gestreifter Klee, *Trifolium striatum*. Selten, Ackerraine, Abhänge. Iserlohn: Langenfeld 25. 6. 31. Scheint nicht beständig zu sein.
- Schmalblättrige Wicke, *Vicia tenuifolia*. Sehr selten, Hecken, Gebüsch. Rheinermark-Refflingsen 1. 7. 33.
- Großebohne oder Saubohne, *Vicia faba*. (Dicke Baun'n/Geisecke, Schwerte, Hennen, Aolle Wiewer-Fuettkes/Wixberg.)
- Knollige Platterbse, *Lathyrus tuberosus*. Vereinzelt unter Getreide. Iserlohnerheide, Bremke 7. 8. 31, Hennen-Rheinen 19. 7. 41.
- Pfaffenhütchen oder Spindelbaum, *Evonymus europaeus*. (Paoterkäppkes/Menden.)
- Schellkraut, *Chelidonium majus*. (Golfert = Goldwurz (?)/Grüne bei Iserlohn.)
- Feldahorn, *Acer campestre*. (Maßholder, Kreuzbaum/Östlich.)
- Schmalblättriges Weidenröschen, *Epilobium angustifolium*. (Dütsche Bomwulle/Hohenlimburg, Hittenzucker/Nachrodt, Hittenkaul/Frönspert.)
- Vierkantiges Weidenröschen, *Epilobium adnatum*. Zerstreut, Schutthaufen, Abhänge. Iserlohn: Unterm Fröndenberg, Hönnetal.
- Rosenrotes Weidenröschen, *Epilobium roseum*. Zerstreut, Gräben, Hecken. Iserlohn: Krankenhaus Bethanien, Läger, Baarstraße.

- Mittleres Hexenkraut, *Circaea intermedia*. Sehr selten, an einem Bache bei Bäingsen. Gefunden von Stierwald-Bonn Mitte September 1931.
- Wiesen-Silau, *Silau pratensis*. Nicht beständig. Gefunden an dem Bahndamm hinter dem Iserlohner Friedhof 5. 8. 31.
- Koriander, *Coriandrum sativum*. Verwildert auf einem Schutthaufen am Bömberg 9. 6. 47.
- Gemeines Heidekraut, *Calluna vulgaris*. (Häit.)
- Gem. Tausendgüldenkräut, *Erythraea centaurium*. (Sintau/Dröschede, Östrich, Menden.)
- Niedliches Tausendgüldenkräut, *Erythraea pulchella*. Sehr selten. Schälk bei Letmathe (Ihne 1948).
- Stacheliger Igelsame, *Lappula myosotis*. Nicht beständig. (Ein Exemplar gefunden auf einem Schutthaufen Ecke Baarstraße—Wittekindstraße von Frau Externbrink 10. 7. 31.)
- Acker-Krummhals, *Lycopsis arvensis*. In großer Menge auf einem Kartoffelacker bei Menden 2. 9. 33., vereinzelt auch auf andern Äckern.
- Rundblättrige Minze, *Mentha rotundifolia*. Zerstreut, Hecken, Gräben. Iserlohn: Wermingsen u. Schmachtenberg.
- Salbeiblättriger Gamander, *Teucrium scorodonia*. (Krebskraut, mit *Sedum maximum* und *Potentilla tormentilla* getrocknet und pulverisiert gegen Krebs/Reh bei Hohenlimburg.)
- Schluttenartige Giftbeere, *Nicranda physaloides*. (Peruanische Tollkirsche.) Verwildert an der Hengsteystraße bei Hohensyburg 31. 8. 38.
- Langblättriger Ehrenpreis, *Veronica longifolia*. Sehr selten. Linkes Lenneufer bei Hohenlimburg Juli 1938 (Eppmann).
- Gamander-Ehrenpreis, *Veronica chamaedrys*. (Kick düör'n Tun/ Hohenlimburg.)
- Wiesen-Wachtelweizen, *Melampyrum pratense*. (Koffäiblaume/ Dröschede.)
- Deutsche Heckenkirsche oder Jelängerjelieber, *Lonicera periclymenum*. (Hippenranke/Griesenbrauk, Hitzenzucker/Menden, Huonigblaume/Hohenlimburg.) Züchelte von saugen/Westhofen.
- Gezähntes Rapünzchen, *Valeriana dentata*. Selten, Getreidefelder. Am Felsenmeer bei Sundwig und am Hemberg bei Iserlohn.
- Schmalstrahl, *Stenactis annua*. Fabrikhof Schlieper: Untergrüne 26. 6. 1947.
- Rauhes Knopfkraut, *Galinsoga quadriradiata*. In einem Garten Mühlenstraße 7 in Iserlohn 7. 9. 32 (Stierwald-Bonn) und bei den Kläranlagen Iserlohnheide 12. 9. 32. Breitet sich immer weiter aus, jetzt an manchen Stellen schon häufig.
- Nickender Zweizahn, *Bidens cernuus*. Häufiger in Geisecke am Spiek 16. 8. 31 und Hennen am Feuer- teich 4. 9. 32.
- Tausendblättrige Schafgarbe, *Achillea millefolium*. (Grundtäl, Grundhältäl/Hohenlimburg.)
- Huflattich, *Tussilago farfara*. (Lecken/Menden, Ieselschuocken/Soest.)
- Gemeiner Baldgreis, *Senecio vulgaris*. (Krüzer/Menden.)
- Raukenblättriger Baldgreis, *Senecio erucifolius*. Ein Exemplar in dem alten Steinbruch in der Läger 8. 8. 31, ein Exemplar an der Schulstr. 15. 8. 38.
- Kohldistel, *Cirsium oleraceum*. Häufig auf einer Wiese bei Landhausen am Abbabach August 1938.
- Kettenblume, *Taraxacum taraxacum*. (Rausendöppe/Frönsberg.)
- Hohes Habichtskraut, *Hieracium praealtum*. f. *Baubini*. Selten, Kläranlage Iserlohnheide 12. 9. 1932.
- Doldiges Habichtskraut, *Hieracium umbellatum*. Zerstreut, Wegränder, Wiesen. Ruhrtal bei Hennen, Wandhofen, Iserlohnheide 12. 9. 1932.
- Nordisches Habichtskraut, *Hieracium boreale* Fr. Häufig, Wald- u. Wegränder.